Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 17.01.2023, von 10:00 bis 12:00 Uhr online

1. **Begrüßung und Organisatorisches**

Frau Radlbeck erläutert für alle neuen Teilnehmer*innen die Struktur und Zusammensetzung der Fachgruppe und heißt die neuen Mitglieder willkommen.
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.
Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnung wird nach Verabschiedung des Protokolls gelöscht.

2. **Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 13.12.22 und Ergänzung der Tagesordnung**

Das Protokoll vom 13.12.2022 wird ohne Änderungen verabschiedet. Ergänzungen zur TO fließen unter Verschiedenes bzw. die einzelnen TOPs ein.

3. **Energiekrise:**

- AV Wohnen 2023 ist im Amtsblatt veröffentlicht und seit 01.01.2023 in Kraft und auf der Website der Senatsverwaltung zu finden: https://www.berlin.de/sen/soziales/service/berliner-sozialrecht/kategorie/ausfuehrungsvorschriften/av_wohnen-571939.php
  - Die Beurteilung der Angemessenheit von Heiz- und Warmwasseraufbereitungskosten erfolgt nicht mehr über die Kosten gemäß bundesweiten Heizspiegel, sondern über einen Grenzwert des Verbrauchs in KWh fossile Brennstoffe/Wärmepumpe pro Person. (Anlage 2 zur AV Wohnen)
  - Umlage für Trägerwohnen bleibt bei 20,-€/Nutzungsvertrag (unter Punkt 3.5.2)
  - Neuanmietung von Wohnraum: Zuschlag von 20% des Richtwertes (8,52€ Bruttokalt /m²) der KdU kann bei wohnungslosen Menschen (auch Menschen in Gemeinschaftsunterkünften des LAF) überschritten werden. Weiterer Spielraum der Übernahme der KdU ist möglich bei nachgewiesener erfolgloser Wohnungssuche, soweit dadurch gewerbliche oder kommunale Unterbringung beendet oder vermieden wird (unter Punkt 3.4)
  - Härtefallregelung (10%) für Alleinerziehende, ältere Menschen, Schwangere, pflegebedürftigen Menschen, Care-Leaver (unter Punkt 3.5.1)
  - Hinweis: Es handelt sich hierbei um Werte, die sich auf den alten Mietspiegel beziehen
- Landesprogramm Energieberatung: Über die Senatsverwaltung für Verbraucherschutz werden Gelder zum Ausbau und Verstetigung von Energieberatungsstellen zur Verfügung gestellt. Bestehende Beratungsprojekte können so ihr Angebot um Energieberatungskomponente erweitern. Näheres zum Vorgehen siehe PPP vom 21.12.2022 im Anhang. Wenn das für Sie in Frage kommt bzw. Energieberatung etabliert werden soll, gern Rückmeldung an Frau Radlbeck.
- Übersicht Schuldnerberatung Schleswig-Holstein zum Stand Entlastungspakete Bund (Stand 5.01.2023): vollständige Übersicht über alle Entlastungspakete aus Bundesmitteln (Anhang zum Protokoll)
- Sensibilisierung Notfallvorsorge bei Katastrophen/Krisen, wie z.B. Blackout. Hauptsächliche Hilfebedarfe in Notfällen ist die Information! Wie können Sie mit Kolleg*innen/Klient*innen im Fall einer Katastrophe in Kontakt kommen/bleiben/informieren? Jeder Träger sollte sich darüber Gedanken machen. Orientierung für freien Träger bietet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Kritische-Infrastrukturen/kritische-infrastrukturen_node.html und die Katastrophenschutzleuchttürme: https://www.berlin.de/sen/inneres/sicherheit/katastrophenschutz/katastrophenschutz-

leuchttuerme/. Diese Leuchttürme bündeln Standort-Informationen zu Anlaufstellen in den Berliner Stadtbezirken im Katastrophenfall.

4. Entgelte/BRV Soziales

- *Top QW:* Aufforderung der Senatsfachverwaltung zur Dateneingabe 2022 bis 15.4.2023, sofern Träger keine Aufforderung von Herrn Brose erhalten haben, bitte Rückmeldung an Frau Radlbeck.
- *BRV Soz:* SenIAS hat aktuell Vorsitz in der Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales (ASMK). Es besteht zwischen den Ländern die Vereinbarung, das Thema Fachkräftemangel bzw. Fachkräftegewinnung als zentrales, alle Bereiche des Ressort Soziales gleichermaßen betreffendes Thema herausgehoben zu diskutieren und (weitere) Lösungsansätze zu erarbeiten.
  Bezogen auf den Themenausschnitt Wohnungsnotfallhilfe will SenIAS das Thema konkretisieren - und wenn möglich - Lösungsansätze erarbeiten, die wiederum in die ASMK eingebracht werden können. SenIAS plant dazu eine Abfrage zur Struktur und zum Umfang des Fachkräftemangels aus Sicht der Leistungserbringer. Die Abfrage wird aktuell vorbereitet.

Monatliche Versendung des Hilfeplanauszuges (Formular siehe Anhang) oder einfacher Nachweis über Betreuungstage an die Bezirke: Wie gehen die Träger damit um? Diskussion und Austausch der unterschiedlichen Positionen:

- Formular wurde vor einigen Jahren als Kompromiss zum *Recht des Trägers der Sozialhilfe auf Einblick in den Hilfeplan im gesamten Maßnahmezeitraum* (vgl. BRV Soziales § 14 b (2) und (3) sowie Leistungsbeschreibung BEW) im Bezirk Pankow eingeführt.
- Einige Träger reichen das Formular immer monatlich mit der Abrechnung bei allen Sozialen Wohnhilfen ein.
- Einige Bezirke fordern die Auszüge, andere wiederum nicht. Die Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow und Lichtenberg fordern das Formular. Bei Betreuungen außerhalb von Berlin werden die Auszüge nicht eingefordert.
- Formular sollte nicht im vorauseilenden Gehorsam an Bezirke geschickt werden, die es nicht anfordern, da nicht absehbar ist, welche Nachweiserfordernisse seitens der Bezirke daraus zukünftig folgen. Es wird vorgeschlagen das Formular auszufüllen, die Klient*innen unterschreiben zu lassen, es aber nicht abzuschicken und abzuwarten, was passiert. Wenn es seitens der Bezirke diesbezügliche Forderungen gibt, sollte das Thema auf die Senatsebene angehoben werden.

→ Ein einheitliches Vorgehen der Träger ist nicht konsensual. Thema wird in nächster FG-Sitzung erneut diskutiert.

5. Niedrigschwellige Angebote/Zuwendungen

Alle betreffenden Organisationen haben die vorläufigen Zuwendungsbescheide erhalten. Bei Fragen und Problemen bittet Frau Radlbeck um Information.

- Netzwerk der Wärme (NdW):
  - Es wurden Mittel aus dem dritten Entlastungspaket bereitgestellt, damit (soziale) Einrichtungen in den Stadtbezirken Angebote für einkommensschwache Menschen, die besonders unter der Energiekrise leiden, bereitstellen.
  - Regelmäßige Austauschtreffen von SenIAS organisiert finden statt, die Geschäftsstelle der Bezirke vertritt den Landesverband. Schwerpunktthema war die zögerliche Beantragung der Mittel und die Rolle/Aufgabe von Karuna beim NdW.
  - Mittel können nach derzeitigem Stand bis zum 31.03. beantragt werden. Eventuell soll dies auch länger möglich sein, allerdings wird es offizielle Aussage erst nach der Wahl 2023 verkündet werden.
  - Aktuell haben drei der anwesenden Träger Mittel beantragt.

6. Austausch zu Externen Gremien

lak Berlin/AK Wohnungsnot:

- Infoveranstaltung „Wir kommen wählen!“ am **30.01.23 ab 14 Uhr** im „Tagestreff Mitte für obdachlose Menschen“ im Hofbräu Wirtshaus am Alex. (pdf Wahlplakat im Anhang) Eingeladen sind die Sozialpolitischen Sprecher*innen von CDU, FDP, Grüne, Linke und SPD des Berliner Abgeordnetenhauses mit denen einzeln an mehreren Tischen diskutiert werden kann über: Die Krise als Dauerzustand – Armut und Wohnungslosigkeit in Berlin in Zeiten von Krieg und Inflation! Vor Ort gibt es warme Getränke und Snacks.
- zum Thema **Mietschulden** steht ein Erklärfilm der LaK in leichter Sprache und in fünf verschiedenen Sprachen sowie Mietschuldenbroschüre auf der Homepage zur Verfügung: https://www.lak.berlin/mietschulden/
- Auf dem nächstem AK Wohnungsnot am 01.02. wird das Bürgergeld thematisiert. Ein Vertreter vom BALZ wird dabei sein.
- Mahnwache am Roten Rathaus vom Bündnis gegen Obdachlosigkeit am 30.01. um 12:00 Uhr (Flyer in Deutsch und Englisch im Anhang)

Beirat Strategiekonferenz: Bericht aus der 4. Sitzung, gemeinsame Auswertung (PPP im Anhang)
- Veranstaltungen wurden statistisch unter Berücksichtigung verschiedener Gesichtspunkte ausgewertet (z.B. Geschlecht, Gesamt-Anzahl der Teilnehmenden, Anzahl der Teilnehmenden von Menschen mit Wohnungslosigkeitserfahrung, etc.)
- Der direkte Kontakt zu Senator*innen sowie und Staatssekretär*innen bietet eine gute Gelegenheit, Themen auf politischer Ebene zu platzieren.
- Die nächste Beiratssitzung findet noch vor den Wahlen im Februar statt.

QSD:
- Schwerpunkt der letzten Sitzung: aktueller Stand Housing First
- Diskussion mit Schwerpunkt Housing First als Bestandteil der 67er Hilfen ohne konkretes Ergebnis

7. Verschiedenes/Termine:

Aktuelle Informationen zum Bürgergeld:

Zum 01.01.2023 ändern sich die Regelsätze wie folgt:
- Alleinstehende Erwachsene 502,- Euro
- Volljährige Partner:innen 451,- Euro
- Kinder (14-17 Jahre) 420,- Euro
- Kinder (6-13 Jahre) 348,- Euro
- Kinder bis fünf Jahre 318,- Euro

WICHTIG: Anlässlich der Einführung des Bürgergeldes muss kein Neuantrag gestellt werden. Die **Erhöhung wird automatisch ausbezahlt!** Endet jedoch eine laufende Bewilligung, ist – wie gewohnt – einen Weiterbewilligungsantrag zu stellen. (jederzeit online möglich)
Ebenfalls ab dem 1. Januar 2023 berücksichtigt das Jobcenter für maximal ein Jahr die vollständige Miete (außer Strom, dieser muss aus der Regelleistung gezahlt werden). Nach dieser Zeit wird ein „angemessenen Betrag“ übernommen. Heizkosten werden immer nur in angemessener Höhe (siehe neue AV-Wohnen) übernommen.
Ab Januar endet das Sanktionsmoratorium, d.h. Meldeversäumnisse werden sanktioniert, dabei liegt die Leistungsminderung beim ersten Versäumnis bei 10 Prozent, bei den anderen Pflichtverletzungen erfolgt die Minderung gestaffelt: Beim ersten Verstoß 10 Prozent für einen Monat, beim zweiten Verstoß 20 Prozent für zwei Monate und beim dritten Verstoß 30 Prozent für drei Monate.
Am 31.01.23 führt der Paritätische Gesamtverband eine Online-Veranstaltung zum Thema Aktuelles aus der Arbeitsmarktpolitik - Eingliederungsprozess und Arbeitsförderung im neuen Bürgergeld durch. Weitere Informationen: siehe Rundmail vom 17.01.2023.

Wohngeldreform 2023
- Wohngeldrechner auf der Website von SenSBW: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/wohngeld/diwo.shtml

- Fachinformationen des Gesamtverbandes zur Wohngeldreform wurde am 16.01.23 per Rundmail an die Fachgruppe weitergeleitet

#berlinbessermachen
- Fachkräftemangel soll in 2023 Thema sein
- Fachkräfteausbildung als grundlegende Strategie
- Welche Initiativen gibt es in der Mitgliedschaft des Paritätischen, um Fachkräfte auszubilden? Rückmeldungen hierzu gern an Frau Radlbeck
- Ideensammlung soll verschriftlicht werden und daraus eine Broschüre mit allen Angeboten der Ausbildungsinstitute; Fachkräfte entstehen, die das Wissen und Erkenntnisse aus allen Referaten bündelt.

NACHTSCHICHT am 17. Februar 2023 von 18:30 bis 21:30 Uhr
Ab sofort können sich wie gewohnt interessierte Berliner NPOs, die Pro-bono-Unterstützung zur Lösung ihrer individuellen Kommunikationsvorhaben benötigen, über die Nachtschicht-Homepage bis zum 22. Januar 2023 bewerben: https://fd2.formdesk.com/pcma/N8schicht-2023

Anträge aus dem Fachbereich über Lottomittel:
- Anträge gern vorab mit Fördermittelmanagement Frau Höhn (hoehn@paritaet-berlin.de) und Frau Radlbeck kommunizieren
- Hinweise zur Antragstellung befinden sich im Protokollanhang

Weitere Veranstaltungs- und Tagungshinweise
- Kongress Armut und Gesundheit 2023: digital am 06.03. bis 07.03.2023 und in Präsenz am 21. bis 23.03.23 FU Berlin: https://www.armut-und-gesundheit.de/kongress-2023/programm
- Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche Zeit der Solidarität:
  - 31.01.2023 16:30 Uhr Kundgebung „Wohnungen statt Heime“, U7 Wilmersdorfer Straße (öffentliche Aktion mit Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Befragung und der Interviews)
  - 1.02.2023, 18:30 Uhr, Fabrik Osloer Straße: Obdachlosenfeindlichkeit, Gewalt und Diskriminierung
  - 2.02.2023, 18:00 Uhr, Paul-Gerhard-Stift: Privilegierte Sackgasse: EU-Bürger*innen in der Obdachlosigkeit
- Thematische, temporäre Arbeitsgruppen unter paritätischem Dach:
  - AG ASOG 18.01.2023: 10-12:00 Uhr digital
  - PG wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen am 18.01.2023: Kick Off 14-16 Uhr LGS, Raum 5.05

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in der AG ASOG oder PG wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen haben, bitte Rückmeldung an Frau Radlbeck. Die Ergebnisse der beiden temporären Arbeitsgruppen fließen in die nächste FG Wohnungsnotfallhilfe ein.

Betreuungsmonate und interne Statistik: Wie gehen die Träger damit um?
- Ein Träger rechnet tagesgenau ab. Die Statistik ist so gestaltet, dass erkennbar ist, dass ein Träger z.B. nur einen halben Monat betreut wurde.
- Bei einem Träger erfolgt die Erfassung in einer Excel-Tabelle.

Verabschiedung von Katrin Schwabow als Trägervertretung
Frau Schwabow war von 2016 bis 2022 als Trägervertretung in verschiedenen Gremien vertreten und unterstützte maßgeblich die Arbeit der Fachgruppe mit ihrer Expertise. Frau Radlbeck bedankt sich im Namen der Fachgruppe für ihre wertvolle fachliche Unterstützung.
Die Wahl einer neuen Trägervertretung erfolgt in einer der nächsten Fachgruppen-Sitzungen. Vorschläge können gern an Frau Radlbeck gesendet werden.

Nächster Termin:
Dienstag, 14.02.2023, 10-12 Uhr (online)

Berlin, den 17.01.2023

Protokollanlagen:

- Übersicht Entlastungspakete Bund
- Wahlplakat Wir kommen wählen
- SenIAS Auswertung der 6. StraKo
- Formular Monatsmeldung SozWoh Pankow
- Hinweise zur Beantragung von Fördermitteln
- Landesprogramm Energieberatung
- Flyer Mahnwache